



National TT League 2026-2027: Vorschau zum 2.+ 3. Spieltag

(2026-09-30)

An diesem Wochenende findet ein Doppelspieltag in der National TT League statt, der nur so vor hochkarätigen Spielen glänzt. Dabei steht Lénger im Mittelpunkt: Sowohl das Spiel gegen Houwald als auch das Duell mit Hueschtert-Folscht stellt ein Spitzenspiel dar. Daneben kommt es zu weiteren Top-Spielen, wenn Hueschtert-Folscht auf Berbuerg trifft oder auch zwischen Fluessweiler und Recken:

Sa	Okt 03	15:00	Houwald	Lénger
Sa	Okt 03	15:00	Hueschtert-Folscht	Berbuerg
Sa	Okt 03	15:00	Esch Abol	Union Lëtzebuerg

So	Okt 04	15:00	Lénger	Hueschtert-Folscht
Sa	Okt 03	14:30	Fluessweiler	Recken
So	Okt 04	15:00	Berbuerg	Lëntgen
So	Okt 04	15:00	Union Lëtzebuerg	Bartreng
So	Okt 04	15:00	Esch Abol	Houwald

Houwald – Lénger:

Dieses Spiel stellt das Spitzenspiel der Samstagsspiele dar, denn hier treffen zwei absolute Top-Teams aufeinander, deren Minimalziel die Play-Off-Teilnahme sein dürfte. Außerdem haben beide Teams einen erfolgreichen Saisonstart hinter sich: Houwald konnte Berbuerg besiegen, während Lénger Esch schlagen konnte.

Bei den Gästen gibt es eine wichtige personelle Änderung im Vergleich zum Vorjahr: Pit SCHOLTES ersetzt Gilles Michely, welcher seine Karriere bekanntlich beendet hat. Dadurch verändert sich auch die Erwartungshaltung des Teams, wie Christian KILL erläutert: „Ich denke, dass wir dieses Jahr im Vergleich zu den anderen Teams der Liga nicht ganz so weit oben mitspielen werden. Deswegen haben wir uns als Minimalziel das Erreichen der Play-Offs gesetzt, wohlwissend, dass danach alles möglich sein wird. Wir haben mit Pit und Noah [Valente] zwei junge Spieler im Kader und unser Ziel ist es, sie so gut

wie möglich zu unterstützen. Mit drei erfahrenen Spielern im Kader haben wir die besten Voraussetzungen dafür.“

Angesprochen auf das Duell mit Houwald ergänzt der ehemalige Landesmeister Kill: „Houwald ist für mich klar favorisiert, doch uns ist bewusst, dass wir jedem gefährlich werden können. Wir werden alles geben und versuchen, hier Punkte mitzunehmen!“

Houwald ist in der Tat leicht favorisiert, doch an einem guten Tag kann Lénger jedes Team schlagen. Angeführt von Routinier Zoltan FEJER-KONNERTH, der an einem guten Tag weiterhin zwei Siegpunkte holen kann, sind sie eine Mannschaft, die es erst einmal zu schlagen gilt. Nichtsdestotrotz dürfte Houwald – insbesondere zuhause – auf einen Sieg aus sein, um ihren Ansprüchen gerecht zu werden und ein Statement zu setzen.

Von daher kann man sich auf ein spannendes und qualitativ hochwertiges Spiel einstellen, bei dem wohl Kleinigkeiten entscheidend werden dürften.

Hueschtert-Folscht – Berbuerg:

Auch hier treffen zwei starke Teams in einem Duell aufeinander, welches durchaus auch in einem späteren Halbfinale so stattfinden könnte. Beide Teams haben einen durchwachsenen ersten Spieltag hinter sich: Berbuerg musste sich knapp gegen Houwald geschlagen geben, während Serienmeister Hueschtert-Folscht gegen Fluessweiler nicht über ein Unentschieden hinauskam.

Hier muss man allerdings erwähnen, dass Irfan CEKIC gefehlt hat, was das Unentschieden in ein etwas anderes Licht rückt. Man of the Match war aufseiten der Gastgeber dabei Neuzugang Damien LLORCA, der ein Traumdebüt erlebte und an drei Siegpunkten beteiligt war.

Hueschtert-Folschts Kevin KUBICA äußert sich zu dem Spiel wie folgt: „Ohne Irfan können wir mit dem 5:5 gegen Fluessweiler gut leben. Unser Ziel ist es klar, unsere Titel zu verteidigen, doch die Saison ist bekanntlich kein Sprint, sondern ein Marathon! Damien hat sich bereits exzellent in die Mannschaft eingefügt, sodass wir gespannt nach vorne schauen! Auch wenn Berbuerg ein Play-Off-Kandidat ist, wollen wir hier unbedingt gewinnen!“

In diesem Duell dürfte es zu einigen hochklassigen Partien kommen, angefangen mit dem Spitzenspiel zwischen Llorca und Berbuergs Leandro FUENTES. Hier wird Llorca vor die nächste Probe gestellt und es wird spannend zu sehen sein, ob er seine weiße Weste behalten kann. Doch auch in den restlichen Spielen dürfte es viele Duelle auf Augenhöhe geben, wobei Hueschtert-Folscht unterm Strich doch favorisiert ist.

Sie sind in der Breite – vor allem, wenn Cekic wieder am Start ist – stärker besetzt und sind nicht ohne Grund Titelfavorit Nummer 1. Berbuerg darf man jedoch bekanntlich niemals abschreiben, da sie schon oft unter Beweis gestellt haben, dass sie mehr sind als die Summe ihrer Teile.

Von daher kann man sich auf ein hochklassiges Spiel einstellen, bei dem es spannend zu sehen sein wird, ob Berbuerg mit dem Titelverteidiger mithalten kann.

Esch Abol – Union Lëtzebuerg:

Auch hier fällt es im Voraus schwer, einen klaren Favoriten auszumachen. Esch, die mit Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNES gleich zwei Spitzenspieler im Team haben, dürften dabei eventuell leichte Vorteile gegenüber Aufsteiger Union haben. Diese haben mit Louis LAFFINEUR zwar ebenfalls einen starken Spitzenspieler, fallen dahinter jedoch etwas ab. Die genaue Aufstellung der Hauptstädter wird sich allerdings erst noch zeigen, denn sie haben bisher noch kein Saisonspiel bestritten. Für Esch, die sicherlich auf den Play-Off-Einzug hinarbeiten, ist dies jedoch ein wichtiges Spiel: Sollte hier kein Sieg herauspringen, wäre man bereits nach zwei Spieltagen in einer

ungünstigen Lage und hätte sicherlich die letzte Saison im Kopf, in welcher man den Play-Off-Einzug deutlich verpasste.

Von daher kann man sich auf ein richtungsweisendes Duell freuen, bei dem alles möglich sein wird.

Lénger – Hueschtert-Folscht:

Dieses Spiel stellt das Highlight der Sonntagspartien dar und erneut ist Lénger ein Hauptakteur. Wie im Duell gegen Houwald gehen sie als Außenseiter in die Partie, wobei diese Rolle gegen Hueschtert-Folscht noch ausgeprägter sein dürfte.

Auch für dieses Spiel äußert Kevin KUBICA die klare Erwartungshaltung der Gäste: *„Wir spielen zwar gegen einen Play-Off-Kandidaten, doch mit unserer bestmöglichen Aufstellung wollen wir hier unbedingt gewinnen!“* Die Vorzeichen hierfür stehen gut, denn sowohl in der Spitze als auch in der Breite dürfte Hueschtert-Folscht die besseren Karten haben. Man kann sich auf das Duell der beiden Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH und Damien LLORCA freuen, bei dem Letzterer zeigen kann, dass er den Einstand in die höchste luxemburgische Liga endgültig geschafft hat.

Doch auch daneben dürfte es zu spannenden Spielen kommen: So ist auch Léngers Neuzugang und Jugendnationalspieler Pit SCHOLTES in konstantem Aufwind und konnte in der vergangenen Saison schon beeindruckende Siege feiern. Gegen Hueschtert-Folscht kann er befreit aufspielen und könnte so erneut überraschen.

Unterm Strich geht Titelverteidiger Hueschtert-Folscht favorisiert in die Partie, dürfte sich jedoch bewusst sein, dass ein Auswärtssieg gegen Lénger immer ein schwieriges Unterfangen ist.

Fluessweiler – Recken:

Hier kommt es wieder zu einem Duell zwischen zwei Play-Off-Aspiranten. Beide Teams haben personelle Änderungen im Vergleich zur Vorsaison vorzuzeigen: Fluessweiler konnte sich mit Spitzenspieler Cédric MERCHEZ verstärken, wodurch sie deutlich stärker einzustufen sind. Recken hingegen musste den Abgang von Nationalspieler Gene Wantz verkraften, dafür steht nun allerdings Routinier Mirko HABEL als Spieler zur Verfügung.

Aufgrund dieser Veränderungen fällt eine Prognose im Voraus schwer; es zeichnen sich auf jeden Fall einige hochklassige Spiele ab. Das Spitzeneinzel zwischen Merchez und Reckens Punktegarant Thomas KEINATH verspricht auf jeden Fall ein Highlight zu werden und könnte den Verlauf der Partie mitbestimmen. Doch auch in den anderen Spielen dürfte es vor engen Duellen nur so strotzen, denn beide Teams liegen leistungstechnisch sehr dicht beieinander. Fluessweilers Evgheni DADECHIN kann mit seiner attraktiven Spielweise jedem gefährlich werden und konnte am ersten Spieltag bereits zwei Einzel gewinnen. Doch Recken braucht sich keineswegs zu verstecken: Mit Habel und Aaron VALLBRACHT haben sie ebenfalls eine Reihe von Hochkarätären im Team.

Alles in allem deutet hier vieles auf ein Spitzenspiel hin, bei dem Nuancen ausschlaggebend sein dürften. Der Sieger dieses Duells dürfte auf jeden Fall einen Schritt nach vorne in Richtung Play-Offs machen, sodass man gespannt auf dieses Spiel blicken kann.

Berbuerg – Lëntgen:

In den vergangenen Jahren hätte man klar dazu geneigt, Berbuerg die Favoritenrolle in diesem Duell zuzuschreiben, doch in dieser Spielzeit sind die Verhältnisse nicht mehr so eindeutig. Während der Überraschungshalbfinalist der Vorsaison Lëntgen nämlich mit der gleichen Mannschaft antritt, musste Berbuerg zwei Abgänge verkraften, sodass unklar ist, wie stark die Mannschaft um Spitzenspieler Leandro FUENTES momentan ist.

Dieses Duell stellt damit eine wichtige Standortbestimmung dar und ist außerdem ein richtungsweisendes Spiel, da beide Teams die Play-Offs erreichen wollen. Spannend dürfte das Spitzenspiel zwischen Fuentes und dem Ranglistendritten Gaëtan SWARTENBROUCKX werden, während es auch in den restlichen Spielen nur so von 50/50-Duellen wimmeln dürfte. So sind sich die Teams auf quasi jeder Position ebenbürtig, und auch die möglichen Duelle der Jugendnationalspieler versprechen Spannung: Berbuergs Sam HABSCHEID und Vincent SCHLOTTHAUER treffen dabei auf Lëntgens THEISEN-Brüder, und auch hier ist Spannung vorprogrammiert.

Alles in allem treffen hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander, und man kann sich auf ein spannendes Spiel mit offenem Ausgang freuen!

Union – Bartreng:

Hier treffen zwei Mannschaften aufeinander, die beide den Klassenerhalt als Ziel haben. Bartreng, die zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der obersten Liga spielen, mussten sich am ersten Spieltag gegen Lëntgen geschlagen geben, konnten dabei allerdings gut mithalten. Union hingegen hat bisher noch kein Spiel bestritten und stellt daher eine Wundertüte dar. Der Club aus der Hauptstadt hat mit dem ehemaligen belgischen Jugendnationalspieler Louis LAFFINEUR einen starken Neuzugang vorzuweisen, der zu den besten Spielern der Liga gehören dürfte. Von daher dürfte Union im vorderen Paarkreuz gegenüber Bartreng favorisiert sein, dahinter dürfte es jedoch eng zugehen.

Für beide Teams bietet sich hier die Chance, gegen einen Konkurrenten auf Augenhöhe wichtige Punkte zu sammeln, sodass man sich auf ein spannendes Spiel einstellen kann.

Esch Abol – Houwald:

Vizemeister Houwald geht favorisiert in das Duell mit Esch. Beide Teams gehen im Vergleich zum Vorjahr unverändert an den Start, womit Vizemeister Houwald klar im Vorteil gegenüber Esch ist, welche die Qualifikation zu den Play-Offs nicht geschafft hatten. Trotzdem dürfte Esch den Houwaldern punktuell gefährlich werden: Sowohl Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA als auch Olivier JOANNES sind an einem guten Tag in der Lage, zwei Siege zu holen. Von daher werden die Gäste gewarnt sein, auch wenn sie sich nicht zu verstecken brauchen. Mit dem knappen Auftaktsieg gegen Berbuerg im Rücken dürfte Houwald nämlich mit breiter Brust auftreten und fest gewillt sein, die Siegesserie auszubauen.

Alles in allem braucht Esch einen Sahnetag und eine Portion Glück, um Houwald gefährlich zu werden, doch ein Punktgewinn liegt nichtsdestotrotz im Bereich des Möglichen.



Die aktuelle TABELLE der
National TT League



1	Houwald	3	1	1	0	0
2	Lénger	3	1	1	0	0
3	Lëntgen	3	1	1	0	0
4	Fluessweiler	2	1	0	2	0
5	Hueschtert-Folscht	2	1	0	2	0
6	Esch Abol	2	1	0	0	2
7	Berbuerg	1	1	0	0	1
8	Bartreng	1	1	0	0	1
9	Union Lëtzebuerg	0	0	0	0	0
10	Recken	0	0	0	0	0
